

SPÖ Wimpassing: Zusammenfassung der GR-Sitzung vom 21.01.2026

• Neuer Gemeinderat angelobt

Herr Daniel Kraus ist auf eigenen Wunsch aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Als neues Gemeinderatsmitglied wurde **Herr Kurt Daschl** angelobt. Er wird künftig in folgenden Ausschüssen mitarbeiten:

- Gesundheit, Sport und Jugend, Energieversorgung - Blackout-Vorsorge, Kultur Sicherheit und Umwelt

• Verantwortungsvoller Voranschlag 2026 - Stabilität ohne neue Schulden

In der jüngsten Gemeinderatssitzung hat die SPÖ Wimpassing einen zentralen Beschluss für die finanzielle Zukunft unserer Gemeinde gefasst: Der Voranschlag 2026 samt Abgaben, Stellenplan und mittelfristigem Finanzplan wurde mehrheitlich beschlossen – ohne neue Darlehen, mit positivem operativem Ergebnis und klarer Priorität auf Stabilität und Investitionen.

• Solide Gemeindefinanzen trotz schwieriger Rahmenbedingungen

Der Finanzierungshaushalt 2026 weist einen **positiven Geldfluss aus der operativen Gebarung (Saldo 1)** von **+ 11.500 Euro** aus.

Der **Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 5)** beträgt **+ 460.600 Euro** - ein klares Signal, dass die Gemeinde auch 2026 handlungsfähig bleibt.

Gleichzeitig wird eine **zweckgebundene Haushaltsrücklage für investive Projekte** in Höhe von **360.000 Euro** aufgebaut.

Keine neuen Schulden – konsequenter Schuldenabbau

- ✓ **Keine Darlehensaufnahme im Jahr 2026**
- ✓ **Kontokorrentrahmen bewusst auf 400.000 Euro begrenzt**

Durch Einnahmen aus dem geplanten **Grundverkauf** ergibt sich ein voraussichtlicher Nettoerlös von **rund 1.085.600 Euro** (nach Abzug der Immobilienertragsteuer von ca. **38.000 Euro**).

Mit einem Teil dieser Mittel werden bestehende Leasing- und Darlehensverpflichtungen in Höhe von **rund 274.000 Euro** vorzeitig getilgt (u. a. Ortsbeleuchtung, Traktor, Rasenmäher, Grundankauf Volksschule).

Zusätzlich verbleiben **350.000 Euro** im Haushalt zur Deckung von Investitionen aus den Jahren **2022 bis 2025**, die bisher aus dem laufenden Budget finanziert wurden. Diese Vorgehensweise wurde **mit der Aufsichtsbehörde abgestimmt**. Anmerkung: Im genannten Zeitraum wurden Investitionen in die Infrastruktur der Gemeinde in der Höhe von über 600.000 Euro aus dem laufendem Haushalt getätigt!

• Maßvolle Anpassungen bei Abgaben – sozial vertretbar

Zur Sicherstellung eines nachhaltigen Gemeindebetriebs wurden **maßvolle Anpassungen** beschlossen:

- **Kanalbenützungsgebühr**: von **1,97 € auf 2,05 € pro m²**
Entspricht eine durchschnittliche Mehrbelastung bei 280 m²: **ca. 1,86 € pro Monat**
- **Müllsammelstelle**: von **39,04 € auf 45,45 € netto**

- **Büchereibeitrag: 20 € pro Jahr**
- **Hundeabgabe:** bleibt unverändert

Diese Entscheidungen sichern insbesondere den **langfristigen Betrieb der Kläranlage und des Kanalnetzes**.

Strukturelle Einsparungen mit Verantwortung – schwierige, aber notwendige Entscheidungen

Ein wesentlicher Teil der Budgetkonsolidierung betrifft den Personalbereich. Im Bauhof wird ein pensionierter Mitarbeiter nicht nachbesetzt, ebenso wird in der Volksschule der im Jahr 2026 in Pension gehende Mitarbeiter nicht nachbesetzt.

Die anfallenden Arbeiten werden teilweise durch bestehendes Personal übernommen. Zeitliche Ressourcen entstehen dabei unter anderem durch die Reduktion der Öffnungszeiten des Postpartners, wodurch freiwerdende Arbeitszeiten für Tätigkeiten wie etwa Reinigungsarbeiten genutzt werden können.

Darüber hinaus kommt es durch bedarfsgerechte Öffnungszeiten, optimierte Dienstpläne und Kooperationen mit Nachbargemeinden im Ferienbetrieb sowohl im Kindergarten als auch in der schulischen Nachmittagsbetreuung jeweils zum Abbau einer Stelle.

Diese Entscheidungen bedeuten leider, dass sich die Gemeinde von zwei Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern trennen muss. **Die SPÖ Wimpassing hält fest:** Diese Schritte wurden nicht leichtfertig, sondern nach sorgfältiger Abwägung gesetzt, um die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde insgesamt zu sichern.

• Investitionen mit Augenmaß – Fokus Kläranlage

Als zentrales investives Vorhaben bleibt die **Kläranlagensanierung**, deren elektrotechnische, maschinelle sowie teilweise bauliche Erneuerung 2026 abgeschlossen werden soll.

Die Finanzierung erfolgt **ohne Kreditaufnahme** – durch zweckgebundene Rücklagen, **KIP-Bundesförderungen** und Beiträge der Benützungsberechtigten.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass im Mittelfristigen Finanzplan (MFP) die bereits im Jahr 2025 durch mehrheitliche Beschlüsse des Gemeinderats gesetzten Maßnahmen klar und nachvollziehbar abgebildet sind. Der MFP zeigt damit die finanzielle Entwicklung der Gemeinde auf Basis bereits beschlossener Maßnahmen und stellt keine neuen oder zusätzlichen Beschlusslage dar.

Hinweis:

- Eine detaillierte inhaltliche Darstellung des MFP kann auf unserer Homepage wirwimpassinger.at eingesehen werden.
- Im Zuge der öffentlichen Auflage des Voranschlags 2026 ist fristgerecht eine Erinnerung eingebracht worden. Diese wurde in der Gemeinderatssitzung behandelt und vom Bürgermeister vorgetragen. Eine detaillierte Beantwortung der eingebrachten Punkte wurde auch unter wirwimpassinger.at veröffentlicht.

Infrastruktur sichern: Dienstbarkeitsvertrag mit Netz Burgenland

Einstimmig beschlossen wurde ein **Dienstbarkeitsvertrag mit der Netz Burgenland GmbH**, der die **Erneuerung von Gasleitungen** im Gemeindegebiet ermöglicht. Die Querung von Güterwegen erfolgt auf vertraglich geregelter Basis und stellt eine wichtige Investition in die Versorgungssicherheit dar.

Transparenz bei Grundstücksverkäufen und Optionenentgelt

Im Punkt **Allfälliges** wurden Fragen zum **Optionenentgelt** sowie zum **Grundstücksverkauf** ausführlich und transparent beantwortet.

Das im Juli 2025 bezahlte Optionenentgelt betrug **44.768,40 Euro** und setzt sich aus zwei Grundstücken zusammen. Die Berechnung der **Immobilienertragsteuer** wurde durch den Steuerberater

nachvollziehbar dargelegt und beträgt **37.607,67 Euro**. Offene vertragliche Schritte befinden sich in finaler Abwicklung.

Klare politische Linie

Der Voranschlag 2026 wurde mit **10 Stimmen der SPÖ** beschlossen.
ÖVP (6 Stimmen) und **Bürgerliste (1 Stimme)** stimmten dagegen.

- **Für die SPÖ Wimpassing ist klar:**

Verantwortung bedeutet, auch schmerzende Entscheidungen treffen zu müssen – mit Transparenz, sozialem Augenmaß und dem klaren Ziel, die Gemeinde langfristig finanziell abzusichern.